

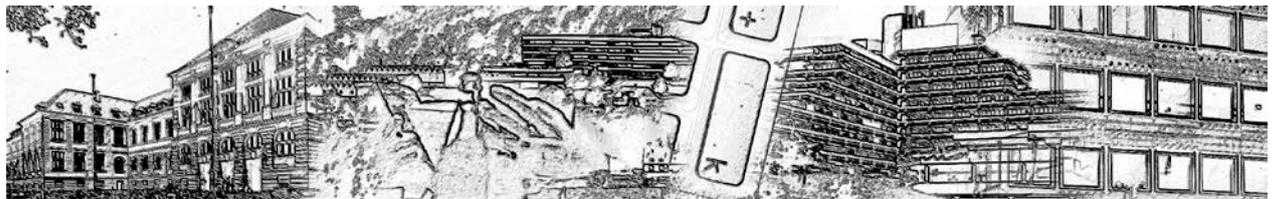


Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilung 27/2013

Satzung zur Änderung der Bachelorprüfungsordnung für den
siebensemestrigen Studiengang Bauingenieurwesen der Fakultät für
Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der Fachhochschule Köln

vom 28. August 2013



Herausgegeben am 04. September 2013

**Satzung
zur Änderung der
Bachelorprüfungsordnung für den
siebensemestrigen Studiengang
Bauingenieurwesen
der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
der Fachhochschule Köln**

Vom

28. August 2013

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272), hat die Fachhochschule Köln die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Bachelorprüfungsordnung für den siebensemestrigen Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschlussgrad Bachelor of Engineering (B. Eng.) der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der Fachhochschule Köln vom 8. November 2010 (Amtliche Mitteilung 28/2010) wird wie folgt geändert.

0. Das Inhaltsverzeichnis wird nach „**Anlage 2 Praktikumsordnung**“ um „**Anlage 3 Erforderliche Nachweise für die Einschreibung in den familiengerechten Studiengang bei einer schweren Erkrankung bzw. Behinderung oder familiären Pflegesituation**“ ergänzt.
- 1.a. Nach **§ 1** Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) Der Studiengang Bauingenieurwesen kann bei einer nachgewiesenen schweren Erkrankung bzw. Behinderung oder einer familiären Pflege- oder Betreuungssituation (Anlage 3) auch als familiengerechter Studiengang absolviert werden. Studieninhalte, Studienumfang und Prüfungen sind identisch. Sämtliche Regelungen dieser Prüfungsordnung gelten sinngemäß für das familiengerechte Studium mit einer entsprechenden Verlängerung der Studiendauer von zwei Semestern. Um den Studieneinstieg zu erleichtern, ist das familiengerechte Studium auf eine Studiendauer von neun Semestern ausgelegt. Der Studienverlauf des 1. bis 4. Semesters entspricht dem des dualen Studiums nach Absatz 2, ab seinem 5. Semester dem 3. Semester und folgenden des nicht-dualen Studiums.“
- 1.b. Die bisherigen Absätze 3 und 4 des § 1 werden Absätze 4 und 5.
- 2.a. Nach **§ 3** Absatz 5 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

„(6) Voraussetzung für die Aufnahme des familiengerechten Studiums gemäß § 1 Absatz 3 ist auch der Nachweis einer schweren Erkrankung bzw. Behinderung oder einer familiären Pflegesituation gemäß Anlage 3.“
- 2.b. Die bisherigen Absätze 6 bis 9 des § 3 werden Absätze 7 bis 10.
- 3.a. **§ 10** Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen richtet sich nach § 63 Abs. 2 HG unter Beachtung des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 11. April 1997 (BGBl. II 2007, S. 712 - sog. Lissabonner Anerkennungskonvention). Auf das Studium und die Prüfungen an der Hochschule werden Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, sowie gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder an anderen Hochschulen sowie an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, von Amts wegen angerechnet. Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die an Hochschulen außerhalb des

Geltungsbereichs des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet. Leistungen sind als gleichwertig anzusehen, wenn sie sich nicht wesentlich unterscheiden. Den Studierenden trifft eine Offenbarungspflicht über anderweitig zum Zeitpunkt der Einschreibung an der Fachhochschule Köln bereits abgelegte Studien- und Prüfungsleistungen. Hat ein Prüfling an der Fachhochschule Köln in einem Modul einen Prüfungsversuch unternommen, ist die Anrechnung einer an einer anderen Hochschule oder in einem anderen Studiengang erbrachten Prüfungsleistung auf dieses Modul ausgeschlossen, solange die Einschreibung fortbesteht.“

3.b. Nach § 10 Absatz 3 Satz 1 werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:

„Unbenotete Prüfungsleistungen aus anderen Hochschulen oder anderen Studiengängen werden nach Absatz 1 angerechnet. Sie werden im Zeugnis entsprechend gekennzeichnet und bei der Gesamtnotenbildung nicht berücksichtigt.“

3.c. In § 10 Absatz 5 wird das Wort „Fächer“ ersetzt durch „Module“.

3.d. In § 10 wird der Absatz 4 ersatzlos gestrichen. Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 4.

4.a. In § 11 Absatz 1 Satz 1 werden nach dem Wort „sind“ die Wörter „bei Modulen mit mindestens 3 ECTS“ eingefügt.

4.b. § 11 Absatz 1 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 ergänzt:

„Die Prüfungsleistungen zu Modulen mit weniger als 3 ECTS werden als unbenotete Leistungsnachweise nach den §§ 19 bis 22 dokumentiert.“

4.c. In § 11 Absatz 2 wird nach dem Wort „Studiengangs“ eingefügt „mit mindestens 3 ECTS“.

4.d. Nach § 11 Absatz 6 Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Besteht die Modulprüfung aus mehreren einzelnen Prüfungsleistungen, wird die Note nach einer spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung zu veröffentlichen Gewichtung der Teilleistungen ermittelt. Für die Bewertung des Moduls mit mindestens „ausreichend“ kann das Bestehen jeder Teilleistung gefordert werden.“

4.e. In § 11 Absatz 7 wird wie folgt neu gefasst:

„(7) Die Bewertung der Prüfungsleistungen muss innerhalb von sechs Wochen erfolgen und den Studierenden mitgeteilt werden. Die Ergebnisse der Modulprüfungen des siebten Semesters sollen bis sechs Wochen vor Semesterende bekannt gegeben werden. Die Bekanntmachung durch Aushang oder in einem elektronischen Prüfungsverwaltungssystem ist ausreichend. Die Note von Bachelorarbeit und Kolloquium ist den Studierenden unmittelbar im Anschluss an das Kolloquium mitzuteilen.“

5. § 14 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Modulprüfungen können, wenn sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden. Die erste Wiederholungsprüfung muss innerhalb der nächsten beiden Prüfungszeiträume nach dem erfolglosen ersten Prüfungsversuch

stattfinden, andernfalls verliert der oder die Studierende den Prüfungsanspruch für diesen Prüfungsversuch. Die zweite Wiederholungsprüfung muss ebenfalls innerhalb der nächsten beiden Prüfungszeiträume nach dem erfolglosen ersten Wiederholungsversuch stattfinden, andernfalls verliert der oder die Studierende den Prüfungsanspruch endgültig. Sätze 2 und 3 gelten nicht, wenn die oder der Studierende nachweist, dass sie oder er das Versäumnis der Frist nicht zu vertreten hat. Bei der Berechnung der Wiederholungsfristen im Sinne der Sätze 2 und 3 bleiben Zeiten obligatorischer oder fakultativer Praxis- oder Auslandssemester oder einer Beurlaubung unberücksichtigt.“

6. In **§ 17** Absatz 10 Satz 2 wird nach dem Wort „Studiengang“ der Einschub „, z.B. durch Versäumen einer Wiederholungsfrist,“ eingefügt.
7. § 20 Absatz 6 wird **§ 19** Absatz 4.
8. In **§ 25** Absatz 5 werden nach dem Wort „kann“ die Wörter eingefügt „nach Absprache mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Betreuerin oder dem Betreuer“.
- 9.a. In **§ 26** Absatz 1 wird der Text unter Nr. 2 wie folgt geändert:

„2. die Modulprüfungen des fünften und sechsten Semesters bis auf eine bestanden und höchstens noch drei Modulprüfungen des siebten Semesters ausstehen hat.“
- 9.b. In § 26 Absatz 4 Satz 3 wird vor den Wörtern „durch Versäumen einer Wiederholungsfrist“ die Abkürzung „z.B.“ eingefügt.
- 10.a. Nach **§ 33** Absatz 5 werden folgende Absätze 6 und 7 eingefügt:

„(6) Die Diplomprüfungsordnung für den Dualen Studiengang Bauingenieurwesen der Fachhochschule Köln vom 20. Februar 2003 (Amtliche Mitteilung 1/2003) tritt mit Wirkung vom 31.08.2013 außer Kraft. Studentinnen und Studenten des dualen Studienganges Bauingenieurwesen, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2007/2008 begonnen haben, können ihr Studium nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 20. Februar 2003 bis zum Sommersemester 2013 abschließen oder in diesen Bachelorstudiengang unter Anrechnung ihrer bisher erbrachten Leistungen wechseln.

(7) Studentinnen und Studenten des siebensemestrigen Bachelorstudienganges Bauingenieurwesen, die ihr Studium an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der Fachhochschule Köln vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, können ihr Studium nach Maßgabe der Anlage 1 (Studienplan) der Prüfungsordnung vom 8. November 2010 (Amtliche Mitteilung 28/2010) bis zum Ende des Wintersemesters 2016/2017 abschließen oder in diesen Bachelorstudiengang nach Maßgabe der neuen Anlage 1 unter Anrechnung ihrer bisher erbrachten Leistungen wechseln; für die nach der bisherigen Anlage 1 Dual Studierenden gilt eine Auslaufrfrist bis zum Ende des Sommersemesters 2018.“
- 10.b. Der bisherige § 33 Absatz 6, in der veröffentlichten Bachelorprüfungsordnung fälschlich

mit „(4)“ bezeichnet, wird § 33 Absatz 8.

11. Die **Anlage 1** (Studienplan) wird wie aus der Anlage ersichtlich neu gefasst.

12. **Anlage 2** (Praktikumsordnung) wird wie folgt geändert:

In § 8 Absatz 2 Halbsatz 2 der Praktikumsordnung werden die Wörter „zu Beginn“ durch die Wörter „zum Ende“ ersetzt.

13. Nach der Anlage 2 wird folgende **Anlage 3** angefügt:

„**Anlage 3:** Erforderliche Nachweise für die Einschreibung in den familiengerechten Studiengang bei einer schweren Erkrankung bzw. Behinderung oder familiären Pflegesituation

a) Betreuung von eigenen minderjährigen Kindern

- Geburtsurkunde/n des/der Kindes/r
- Haushalts- bzw. Meldebescheinigung/en (bei der Gemeinde oder Bezirksrathaus anfordern) und
- Sorgerechtsklärung (für nicht mit der Mutter verheiratete Väter) oder Heiratsurkunde

b) Pflege von nahen Angehörigen (Eltern, Großeltern, Kinder oder Ehegatte)

- Attest des behandelnden Arztes und
- ggf. Bescheinigung des Versorgungsträgers

c) eigene schwere Erkrankung oder Behinderung

- Schwerbehindertenausweis (bei mind. einem Grad der Behinderung von 50 %) oder
- fachärztliche Gutachten über die Behinderung oder chronische Erkrankung. Das Gutachten muss für medizinische Laien nachvollziehbar sein.“

Artikel II

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2012 in Kraft und gilt für alle Studierenden des Studiengangs Bauingenieurwesen der Fachhochschule Köln. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Fachhochschule Köln veröffentlicht.

(2) Ausgefertigt und genehmigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Bauingenieurwesen vom 05.07.2012, vom 11.10.2012, vom 18.12.2012, vom 17.01.2013 und vom 23.05.2013 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Präsidium vom 27.08.2013.

Köln, den 28. August 2013

Der Präsident
der Fachhochschule Köln
In Vertretung

(Prof. Dr.-Ing. K. Becker)
Vizepräsident 2

Studienabschnitte				Semesteraufteilung (Credits)								
				Hinweise	Σ	1	2	3	4	5	6	7
Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)			WS			SS	WS	SS	WS	SS	WS	
Grundstudium				a) Σ	120	30	30	30	30			
Mathemat./naturwissenschaftl./techn. Grundlagen:												
B001n	INF 1	Baoinformatik I		4	4							
B002n	BKL 1	Baukonstruktionslehre I		5	5							
B003n	BKL 2	Baukonstruktionslehre II		5		5						
B004n	MEC 1	Baumechanik I		5	5							
B005n	MEC 2	Baumechanik II		5		5						
B006n	PHY	Bauphysik		4,5	4,5							
B008n	BSL 1	Baustofflehre I		5	5							
B009n	BSL 2	Baustofflehre II		5		5						
B011n	MAT 1	Mathematik I		5	5							
B012n	MAT 2	Mathematik II		5		5						
B014n	VMK	Vermessungskunde		5		5						
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen:												
B007n	BRW	Baurecht und Bauwirtschaft		5				5				
B010n	GSV	Grundlagen Verkehrswesen		5		5						
B101n	BBT	Grundlagen Baubetrieb		5			5					
B201n	GEO 1	Geotechnik I	BZV	5				5				
B301n	BST 1	Baustatik I	BZV	5			5					
B302n	MB 1	Massivbau I	BZV	5				5				
B303n	TWL	Tragwerkslehre		5			5					
B401n	VWB	Verkehrswegebau	BZV	4				4				
B501n	GWW	Grundlagen Wasserwirtschaft		5			5					
B502n	HYD 1	Hydraulik I	BZV	5				5				
Fachübergreifende Lehrinhalte:												
B015n	EAB	EDV-Anwendungen	BZV	4,5				4,5				
B991n	PW1	Projektwoche fakultätsintern		1,5	1,5							
B992n	PW4 1	Projektwoche fakultätsextern für Bauingenieure		1,5				1,5				
Projektarbeit:												
B013n	PLP	Planerisches Projekt		10			10					
Hauptstudium				a) Σ	90			30	30	30		
Wahl einer der folgenden Studienrichtungen:												
- Baubetrieb (B): s. Seite 3					75			30	30	15		
- Geotechnik (G): s. Seite 4					75			30	30	15		
- Konstruktiver Ingenieurbau (K): s. Seite 5					75			30	30	15		
- Verkehrswesen (V): s. Seite 6					75			30	30	15		
- Wasserwirtschaft (W): s. Seite 7					75			30	30	15		
Bachelorarbeit mit Kolloquium:				b)								
Bachelorarbeit					12							12
Kolloquium					3							3
Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen				Σ	210	30	30	30	30	30	30	30

Hinweise:

- a) Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen des Hauptstudiums: 70 Credits aus den Modulprüfungen des 1. bis einschließlich des 4. Semesters
zusätzlich gilt: Modulprüfungen MAT 1+2 (B011n, B012n), MEC 1+2 (B004n, B005n) und BSL 1+2 (B008n, B009n) sind bestanden
 - b) Zulassungsvoraussetzung für die Bachelorarbeit: alle Modulprüfungen bis einschließlich des 6.Sem. sind bestanden; (vgl. §26(1) BPO);
Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit soll i. d. R. vor Ende des 6. Sem. erfolgen (vgl. § 5 (4) BPO)
 - c) das Modul FWI ist frei wählbar aus dem Lehrangebot der FH Köln (Fakultäten 01 bis 10 sowie ZaQwW); Einzelheiten vgl. Modulhandbuch;
insgesamt kann dieses Fach während des Studiums nur einmal gewählt werden
- BZV: für das Modul besteht eine besondere Zulassungsvoraussetzung (vgl. Modulhandbuch)

Prüfungsformen:

E: Entwurf; EB: Exkursionsbericht; FB: Feldbericht; H: Hausarbeit; K: Klausurarbeit; KO: Kolloquium; LB: Laborbericht;
M: mündl. Prüfung; V: Vortrag

Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen (dual) FH Köln | Studienplan

Studienabschnitte			Semesteraufteilung (Credits)									
			Hinweise	Σ	1a	2a	1b	2b	3	4	5	6
Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)		WS			SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
Grundstudium			a) Σ	120	15	15	15	15	35	25		
Mathemat./naturwissenschaftl./techn. Grundlagen:												
B001n	INF 1	Bauinformatik I		4			4					
B002n	BKL 1	Baukonstruktionslehre I		5	5							
B003n	BKL 2	Baukonstruktionslehre II		5		5						
B004n	MEC 1	Baumechanik I		5	5							
B005n	MEC 2	Baumechanik II		5		5						
B006n	PHY	Bauphysik		4,5			4,5					
B008n	BSL 1	Baustofflehre I		5			5					
B009n	BSL 2	Baustofflehre II		5				5				
B011n	MAT 1	Mathematik I		5	5							
B012n	MAT 2	Mathematik II		5		5						
B014n	VMK	Vermessungskunde		5				5				
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen:												
B007n	BRW	Baurecht und Bauwirtschaft		5						5		
B010n	GSV	Grundlagen Verkehrswesen		5				5				
B101n	BBT	Grundlagen Baubetrieb		5					5			
B201n	GEO 1	Geotechnik I	BZV	5					5			
B301n	BST 1	Baustatik I	BZV	5					5			
B302n	MB 1	Massivbau I	BZV	5						5		
B303n	TWL	Tragwerkslehre		5					5			
B401n	VWB	Verkehrswegebau	BZV	4						4		
B501n	GWW	Grundlagen Wasserwirtschaft		5					5			
B502n	HYD 1	Hydraulik I	BZV	5						5		
Fachübergreifende Lehrinhalte:												
B015n	EAB	EDV-Anwendungen	BZV	4,5						4,5		
B991n	PW1	Projektwoche fakultätsintern		1,5			1,5					
B992n	PW4 1	Projektwoche fakultätsextern für Bauing.		1,5						1,5		
Projektarbeit:												
B013n	PLP	Planerisches Projekt		10					10			
Hauptstudium			a) Σ	90					30	30	30	
Wahl einer der folgenden Studienrichtungen:												
- Baubetrieb (B): s. Seite 2				75					30	30	15	
- Geotechnik (G): s. Seite 3				75					30	30	15	
- Konstruktiver Ingenieurbau (K): s. Seite 4				75					30	30	15	
- Verkehrswesen (V): s. Seite 5				75					30	30	15	
- Wasserwirtschaft (W): s. Seite 6				75					30	30	15	
Bachelorarbeit mit Kolloquium:			b)									
Bachelorarbeit				12								12
Kolloquium				3								3
Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen			Σ	210	15	15	15	15	35	30	30	30

Hinweise:

- a) Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen des Hauptstudiums: 70 Credits aus den Modulprüfungen des 1. bis einschließlich des 4. Semesters
zusätzlich gilt: Modulprüfungen MAT 1+2 (B011n, B012n), MEC 1+2 (B004n, B005n) und BSL 1+2 (B008n, B009n) sind bestanden
 - b) Zulassungsvoraussetzung für die Bachelorarbeit: alle Modulprüfungen bis einschließlich des 6.Sem. bestanden; (vgl. §26(1) BPO);
Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit soll i. d. R. vor Ende des 6. Sem. erfolgen (vgl. § 5 (4) BPO)
 - c) das Modul FWI ist frei wählbar aus dem Lehrangebot der FH Köln (Fakultäten 01 bis 10 sowie ZaQwW); Einzelheiten vgl. Modulhandbuch;
insgesamt kann dieses Fach während des Studiums nur einmal gewählt werden
- BZV: für das Modul besteht eine besondere Zulassungsvoraussetzung (vgl. Modulhandbuch)

Prüfungsformen:

E: Entwurf; EB: Exkursionsbericht; FB: Feldbericht; H: Hausarbeit; K: Klausurarbeit; KO: Kolloquium; LB: Laborbericht;
M: mündl. Prüfung; V: Vortrag

Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen FH Köln | Studienplan | Studienrichtung B

Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)			Hinweise	Semesteraufteilung (Credits)							
				Σ	1	2	3	4	5	6	7
					WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
Pflichtmodule			Σ	65					30	25	10
B111n	MAN	Baumanagement	d)	5							5
B112n	BVR	Bauordnungs- und Vertragsrecht	d)	5						5	
B113n	BV 1	Bauverfahren im Hochbau	d)	5					5		
B114n	ITB 1	IT-Tools im Baubetrieb I	d)	4					4		
B116n	BV 2	Bauverfahren im Tief- und Ingenieurbau	d)	5					5		
B117n	IVM 1	Ingenieurvermessung	d)	5							5
B118n	KOR	Kostenrechnung	d)	5					5		
B119n	SIT	Sicherheitstechnik	d)	5						5	
B120n	ITB 2	IT-Tools im Baubetrieb II	d)	5						5	
B121n	BWL	Betriebswirtschaft für Ingenieure	d)	5						5	
B190n	PPB	Praxisprojekt Baubetrieb	d)	5						5	
B202n	GEO 2	Geotechnik II	d)	5					5		
B324n	MB 2	Massivbau II-NK	d)	4,5					4,5		
B994n	EXK	Exkursionswoche / ZAQwW	d)	1,5					1,5		
Wahlpflichtmodule			Σ	10						5	5
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste B1:				5							
B115n	KUP	Kommunikation und Präsentation	d)							5	
B151n	SFB	Schlüsselfertigbau	d)							5	
B156n	UES	Unternehmerische Entscheidungen	d)							5	
B157n	INF 2	Bauinformatik II	d)							5	
B052n	SBT	Sondergebiete der Betontechnologie	d)							5	
B219n	EDB	Erd- und Dammbau	d)							5	
B358n	MWB	Mauerwerksbau	d)							5	
B411n	BAB	Bahnbau	d)							5	
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)							5	
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste B2:				5							
B154n	IVM 2	Sondergebiete Ingenieurgeodäsie	d)								5
B155n	SUR	Sondergebiete Schalung und Rüstung	d)								5
B051n	SIB	Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	d)								5
B317n	STB 1	Stahlbau I	d)								5
B361n	ABP	Anwendungen der Bauphysik	d)								5
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)								5
Hauptstudium Studienrichtung B			Σ	75					30	30	15

d) in Ergänzung zu den Hinweisen beim Grundstudium (s.o.) gilt: Modulprüfung BBT (B101n) ist bestanden

Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen FH Köln | Studienplan | Studienrichtung G

Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)			Hinweise	Semesteraufteilung (Credits)						
				Σ	1	2	3	4	5	6
				WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
Pflichtmodule			Σ	55				20	25	10
B202n	GEO 2	Geotechnik II	e)	5				5		
B212n	FM 1	Geologie und Felsmechanik I	e)	5				5		
B213n	FM 2	Felsmechanik II	e)	5					5	
B214n	TUB	Tunnelbau	e)	5						5
B216n	GEO 3	Geotechnik III	e)	5					5	
B217n	GEO 4	Geotechnik IV	e)	5						5
B218n	HBM	Höhere Bodenmechanik	e)	4				4		
B219n	EDB	Erd- und Dammbau	e)	5					5	
B290n	PPG	Praxisprojekt Geotechnik	e)	5					5	
B324n	MB 2	Massivbau II-NK	e)	4,5				4,5		
B513n	ENT	Entwässerung	e)	5					5	
B994n	EXK	Exkursionswoche / ZAQwW	e)	1,5				1,5		
Wahlpflichtmodule			Σ	20				10	5	5
2 Wahlpflichtmodule aus folgender Liste G1:				10						
B051n	SIB	Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	e)					5		
B116n	BV 2	Bauverfahren im Tief- und Ingenieurbau	e)					5		
B118n	KOR	Kostenrechnung	e)					5		
B311n	BST 2	Baustatik II	e)					5		
B317n	STB 1	Stahlbau I	e)					5		
B353n	CAD	CAD im Konstruktiven Ingenieurbau	e)					5		
B415n	SBB 1	Straßenbau	e)					5		
B519n	GIS	Geografische Informationssysteme	e)					5		
B555n	UMW	Umweltrecht und Umweltmanagement	e)					5		
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)					5		
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste G2:				5						
B052n	SBT	Sondergebiete der Betontechnologie	e)						5	
B112n	BVR	Bauordnungs- und Vertragsrecht	e)						5	
B119n	SIT	Sicherheitstechnik	e)						5	
B315n	MB 3	Massivbau III	e)						5	
B411n	BAB	Bahnbau	e)						5	
B417n	SBB 2	Straßenerhaltung	e)						5	
B512n	HYD 3	Hydraulik III	e)						5	
B520n	HUW	Hydrologie und Wasserwirtschaft	e)						5	
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)						5	
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste G3:				5						
B111n	MAN	Baumanagement	e)							5
B117n	IVM 1	Ingenieurvermessung	e)							5
B351n	BDY	Baudynamik	e)							5
B356n	MSK	Mängel und Schäden an Baukonstruktionen	e)							5
B516n	KWB	Konstruktiver Wasserbau	e)							5
Hauptstudium Studienrichtung G			Σ	75				30	30	15

e) in Ergänzung zu den Hinweisen beim Grundstudium (s.o.) gilt: Modulprüfung PLP (B013n) ist bestanden

Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)			Hinweise	Semesteraufteilung (Credits)							
				Σ	1	2	3	4	5	6	7
					WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
Pflichtmodule			Σ	60					25	25	10
B311n	BST 2	Baustatik II	f)	5					5		
B312n	BST 3	Baustatik III	f)	5						5	
B313n	HZB	Holzbau	f)	4					4		
B314n	MBK 2	Massivbau II-K	f)	4,5					4,5		
B315n	MB 3	Massivbau III	f)	5						5	
B316n	MB 4	Massivbau IV	f)	5							5
B317n	STB 1	Stahlbau I	f)	5					5		
B318n	STB 2	Stahlbau II	f)	5						5	
B319n	STB 3	Stahlbau III	f)	5							5
B320n	WBS	Wärme- und Brandschutz	f)	5						5	
B390n	PPK	Praxisprojekt KIB	f)	5						5	
B202n	GEO 2	Geotechnik 2	f)	5					5		
B994b	EXK	Exkursionswoche / ZAQwW	f)	1,5					1,5		
Wahlpflichtmodule			Σ	15					5	5	5
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste K1:				5							
B353n	CAD	CAD im Konstruktiven Ingenieurbau	f)						5		
B361n	ABP	Anwendungen der Bauphysik	f)						5		
B051n	SIB	Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	f)						5		
B113n	BV 1	Bauverfahren im Hochbau	f)						5		
B212n	FM1	Geologie und Felsmechanik	f)						5		
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)						5		
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste K2:				5							
B352n	BBS	Baulicher Brandschutz	f)							5	
B354n	EDV	FEM im Konstruktiven Ingenieurbau	f)							5	
B358n	MWB	Mauerwerksbau	f)							5	
B359n	TWH	Tragwerke in Holzbauweise	f)							5	
B360n	TKO	Tragkonstruktionen	f)							5	
B363n	BVS	Bauteile und Verbindungen im Stahlbau	f)							5	
B365n	TGA	Technische Gebäudeausrüstung	f)							5	
B052n	SBT	Sondergebiete der Betontechnologie	f)							5	
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)							5	
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste K3:				5							
B351n	BDY	Baudynamik	f)								5
B356n	MSK	Mängel und Schäden an Baukonstruktionen	f)								5
B362n	RTW	Räumliche Tragwerke	f)								5
B364n	SHB	Sondergebiete des Holzbaus	f)								5
B154n	IVM 2	Sondergebiete Ingenieurgeodäsie	f)								5
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)								5
Hauptstudium Studienrichtung K			Σ	75					30	30	15

f) in Ergänzung zu den Hinweisen beim Grundstudium (s.o.) gilt: Modulprüfung TWL (B303n) ist bestanden

Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen FH Köln | Studienplan | Studienrichtung V

Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)			Hinweise	Semesteraufteilung (Credits)							
				Σ	1	2	3	4	5	6	7
					WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
Pflichtmodule			Σ	60					25	30	5
B411n	BAB	Bahnbau	g)	5						5	
B413n	ÖVS	Öffentliche Verkehrssysteme	g)	5					5		
B414n	SVW	Seminar für Verkehrswesen	g)	3,5					3,5		
B415n	SBB 1	Straßenbau	g)	5					5		
B416n	STE	Straßenentwurf	g)	5						5	
B417n	SBB 2	Straßenerhaltung	g)	5						5	
B418n	VPL	Verkehrsplanung	g)	5					5		
B419n	VTC	Verkehrstechnik	g)	5						5	
B420n	EVA	Entwerfen von Verkehrsanlagen	g)	5							5
B490n	PPV	Praxisprojekt Verkehrswesen	g)	5						5	
B513n	ENT	Entwässerung	g)	5						5	
B202n	GEO 2	Geotechnik II	g)	5					5		
B994n	EXK	Exkursionswoche / ZAQwW	g)	1,5					1,5		
Wahlpflichtmodule			Σ	15					5		10
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste V1:				5							
B116n	BV 2	Bauverfahren im Tief- und Ingenieurbau *1	g)						5		
B212n	FM 1	Geologie und Felsmechanik I *1	g)						5		
B519n	GIS	Geografische Informationssysteme *1	g)						5		
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)						5		
2 Wahlpflichtmodule aus folgender Liste V2:				10							
B453n	ÖPN	Öffentlicher Personennahverkehr *2	g)								5
B454n	SOV	Sondergebiete Verkehrswesen *2	g)								5
B111n	MAN	Baumanagement *2	g)								5
B117n	IVM 1	Ingenieurvermessung *2	g)								5
B214n	TUB	Tunnelbau *2	g)								5
B698n	EFB	English for Civil Engineers *2	BZV								5
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)								5
Hauptstudium Studienrichtung V			Σ	75					30	30	15

g) in Ergänzung zu den Hinweisen beim Grundstudium (s.o.) gilt: Modulprüfung GSV (B010n) ist bestanden

*1 Wahlpflichtmodul kann alternativ auch in Liste V2 gewählt werden

*2 Wahlpflichtmodul kann alternativ auch in Liste V1 gewählt werden

Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen FH Köln | Studienplan | Studienrichtung W

Module (Nr. / Abkürzung / Bezeichnung)			Hinweise	Semesteraufteilung (Credits)						
				Σ	1	2	3	4	5	6
				WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
Pflichtmodule			Σ	65				25	30	10
B511n	ABR	Abwasserreinigung	h)	5					5	
B512n	HYD 3	Hydraulik III	h)	5					5	
B513n	ENT	Entwässerung	h)	5					5	
B514n	HYD 2	Hydraulik II	h)	4				4		
B516n	KWB	Konstruktiver Wasserbau	h)	5						5
B517n	WAV 1	Wasserversorgung	h)	5				5		
B519n	GIS	Geografische Informationssysteme	h)	5				5		
B520n	HUW	Hydrologie und Wasserwirtschaft	h)	5					5	
B521n	NAM	Niederschlag-Abfluss-Modellierung	h)	5						5
B590n	PPW	Praxisprojekt Wasserwirtschaft	h)	5					5	
B202n	GEO 2	Geotechnik 2	h)	5				5		
B219n	EDB	Erd- und Dammbau	h)	5					5	
B324n	MB 2	Massivbau II-NK	h)	4,5				4,5		
B994b	EXK	Exkursionswoche / ZAQwW	h)	1,5				1,5		
Wahlpflichtmodule			Σ	10				5		5
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste W1:				5						
B555n	UMW	Umweltrecht und Umweltmanagement	h)					5		
B051n	SIB	Schutz und Instandsetzung von Bauwerken *1	h)					5		
B116n	BV 2	Bauverfahren im Tief- und Ingenieurbau *1	h)					5		
B118n	KOR	Kostenrechnung *1	h)					5		
B212n	FM 1	Geologie und Felsmechanik I *1	h)					5		
B317n	STB 1	Stahlbau I *1	h)					5		
B698n	EFB	English for Civil Engineers *1	BZV					5		
1 Wahlpflichtmodul aus folgender Liste W2:				5						
B554n	WAV 2	Sondergebiete der Wasserversorgung	h)							5
B556n	WMW	Wasserbauliches Modellwesen	h)							5
B557n	WWE	Wasserwirtschaft in Entwicklungsländern *2	h)							5
B699n	FWI	Modul mit frei wählbarem Inhalt	c)							5
Hauptstudium Studienrichtung W			Σ	75				30	30	15

h) in Ergänzung zu den Hinweisen beim Grundstudium (s.o.) gilt: Modulprüfung GWW (B501n) ist bestanden

*1 Wahlpflichtmodul kann alternativ auch in Liste W2 gewählt werden

*2 Wahlpflichtmodul kann alternativ auch in Liste W1 gewählt werden